

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

Article — Digitized Version

HWWA-Index der Weltmarktpreise für Rohstoffe

Wirtschaftsdienst

Suggested Citation: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1997) : HWWA-Index der Weltmarktpreise für Rohstoffe, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Nomos, Baden-Baden, Vol. 77, Iss. 2, pp. 115-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/137442>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

sicher wahnen konnten. Zudem hat die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit zugenommen, und schließlich führte ein neues Bundesgesetz, das die öffentliche Ankündigung größerer Entlassungen verlangt, zu einer gestiegenen Publizität des Personalabbaus.

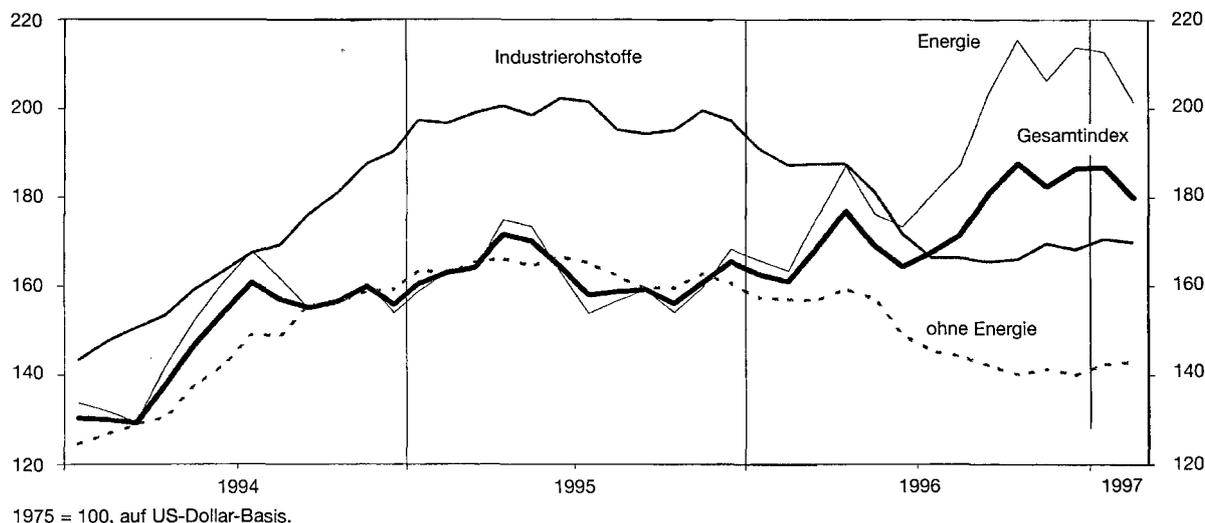
Fazit

Die Modellrechnungen über den langen und den kurzen Zeitraum bestätigen, daß die NAIRU im Zeitablauf Schwankungen unterliegt. Sie stützen ferner die These, daß der Schwellenwert, ab dem sich der Preisauftrieb spürbar beschleunigen würde, in den neunziger Jahren merklich niedriger ist als oftmals vermutet. Wenn sich auch das derzeitige Niveau der inflationskonstanten Arbeitslosenquote aufgrund der inhärenten statistischen Unsicherheit nur grob mit ei-

ner Spanne von 5% bis 5 1/2% umreißen läßt, sprechen nicht zuletzt die genannten Entwicklungen dafür, daß die Arbeitslosenquote in den USA sich derzeit auf dem Niveau der NAIRU bewegt, d.h. der „Schwellenwert“ noch nicht nachhaltig unterschritten wurde.

Dies legt insgesamt den Schluß nahe, daß der Verzicht der amerikanischen Zentralbank auf eine Strafung der geldpolitischen Zügel durchaus gerechtfertigt war. Die Warnungen vor einer verstärkten arbeitsmarktinduzierten Inflationsgefahr gehen offenbar noch von den Erfahrungen der achtziger Jahre aus. Vor allem aber legen sie den Zusammenhang zwischen Arbeitsmarkt- und Inflationsentwicklung wesentlich enger aus, als es etwa die Zentralbank tut; diese bezieht bei der Beurteilung der Stabilitatsrisiken vielmehr eine Vielzahl gesamtwirtschaftlicher Indikatoren ein.

HWWA-Index der Weltmarktpreise für Rohstoffe



HWWA-Index mit Untergruppen ^a	1996	Aug. 96	Sep. 96	Okt. 96	Nov. 96	Dez. 96	Jan. 97	Feb. 97 ^b
Gesamtindex	173,3 (6,5)	171,4 (8,0)	181,0 (13,7)	187,7 (20,3)	182,4 (13,5)	186,5 (12,8)	186,8 (14,9)	179,9
Gesamtindex, ohne Energie	149,2 (-8,6)	144,3 (-11,1)	142,1 (-10,9)	140,1 (-12,1)	141,3 (-13,1)	140,0 (-12,9)	142,4 (-9,4)	142,9
Nahrungs- und Genußmittel	114,3 (-2,7)	115,3 (-3,1)	111,3 (-2,1)	105,9 (-5,9)	104,3 (-8,8)	102,9 (-8,6)	105,4 (-6,8)	107,6
Industrierohstoffe	175,7 (-11,3)	166,4 (-14,8)	165,5 (-14,8)	166,1 (-14,9)	169,6 (-15,1)	168,2 (-14,7)	170,6 (-10,6)	169,8
Agrarische Rohstoffe	187,5 (-12,3)	175,2 (-14,2)	177,2 (-14,3)	180,2 (-15,90)	179,3 (-17,3)	176,7 (-17,8)	176,0 (-16,2)	173,7
NE-Metalle	176,8 (-15,6)	163,0 (-25,0)	159,2 (-23,5)	157,2 (-21,9)	170,8 (-19,0)	172,2 (-17,1)	181,1 (-6,0)	183,1
Energierohstoffe	187,4 (15,4)	187,3 (19,5)	203,7 (28,1)	215,5 (39,9)	206,4 (29,4)	213,7 (27,1)	212,8 (28,4)	201,5

^a 1975 = 100, auf US-Dollar-Basis, Periodendurchschnitte; in Klammern prozentuale Änderung gegenüber Vorjahr.

^b Bis einschließlich 7. Februar.